

Kommission Elektronische Ressourcen: E-Medien und Lizenzen Checkliste für Lizenzverträge

Barbara Leiwesmeyer,
Abt. Medienbearbeitung
Universitätsbibliothek Regensburg

Arbeitsschwerpunkte der KER 2013

- Aktuelle Fragen der E-Book-Beschaffung (u.a. Fortbildungsveranstaltung)
- Zusammenstellung von Best-Practice-Empfehlungen für die Bearbeitung e-medien-relevanter Felder in der DBS (noch in Arbeit)
- Erarbeitung von Empfehlungen zur Erfassung von Fernleihdaten zu E-Zeitschriften (gemeinsam mit der KSI)
- Erarbeitung einer Checkliste für Lizenzverträge (noch in Arbeit)

Hintergrund für die Erstellung der Checkliste:

- Vertragsverhandlungen in den Erwerbungsabteilungen der Bibliotheken
- Desiderat konkrete Vertragsgestaltung
- Vorhandene Materialien zum Teil veraltet (neue Medien und Formate)

Aufgabe:

Im Rahmen der Kommission für Elektronische Ressourcen (KER) soll eine Handreichung für Lizenzverträge erarbeitet werden.

Wer:

Mitglieder der Kommission für Elektronische Ressourcen
Mitglieder der dbv Kommission Recht

Aufgabe

- Handreichung, die als Checkliste konzipiert wird
- Formulierungsbausteine zu einzelnen Vertragspunkten in deutsch und englisch
- ggf. Empfehlungen zu einzelnen Punkten
- wo nötig, sollen Unterscheidungen bzw. Spezifika zu einzelnen Medienarten (Ebooks, Datenbanken, E-Zeitschriften) aufgenommen werden
- der inhaltliche Aufbau soll in einzelnen Punkten im Wesentlichen dem eines Mustervertrags entsprechen
- der Handreichung könnten Musterverträge wie z.B. der Allianz-Lizenz-Mustervertrag als „best-practice-Beispiele“ angefügt werden
- die Handreichung soll in ihrer verabschiedeten Form im Internet veröffentlicht werden

Praxisbeispiele

Fernleihe und EZB:

1. Frage zu den **Empfehlungen für die Fernleihe aus Onlinezeitschriften**
(KSI, KER):

Muss man bei deutschen Zeitschriften überhaupt nachfragen oder ist es zulässig, im Wege des Post- oder Faxversandes gem. § 53a UrhG Fernleihkopien aus Online-Zeitschriften zu übermitteln?

Das wird wohl zulässig sein (nicht unstrittig).

Wenn es aber gleich im Vertrag steht, dann wäre es gleich geklärt. Außerdem ist damit noch nicht die Frage geklärt, ob und wie man elektronisch übermitteln darf.

Praxisbeispiele

Fernleihe und EZB:

2. Frage zu den **Empfehlungen für die Fernleihe aus Onlinezeitschriften** (KSI, KER):

Was bedeutet in den Verträgen mit amerikanischen Anbietern:

“ ...consistent with the "Fair Use" limitations of US Copyright Law...

Kann man sagen, dass die Fernleihe auf jeden Fall "fair use" ist, oder nicht? Wie sollen wir damit umgehen?

Das wird gerade geklärt... DBV-Rechtskommission fragt gerade bei der ALA (American Library Association) nach.

Wenn es im Vertrag stünde, ... müsste niemand nachfragen.

Grenzen

Versuch einer Vertragsformulierung, in dem man den Vertrag des Lizenzgebers anpasst:

„Statistiken müssen nach den Regeln der aktuellen COUNTER-Standards auf Monats- und Titelebene geliefert werden. Dabei ist zwischen aktuellen Titeln und Archivmaterial zu trennen. Die Nutzungsstatistiken werden spätestens 3 Wochen nach Ende jeden Quartals vom Anbieter geliefert.“

“Usage statistics shall be provided compliant with the most recent release of the COUNTER Code of Practice...”

Nutzungsstatistiken in der Praxis

Viele Verlage sind gar nicht in der Lage oder willens entsprechende Nutzungsstatistiken zu liefern.

Bsp: Anbieter juristischer Datenbanken



Was gibt es schon?

- Licensing digital resources: how to avoid the legal pitfalls, ECUP, European Copyright User Platform, DBI Arbeitshilfen, zweisprachige Ausgabe, 1999
- Checkliste für Lizenzverträge des Forum Zeitschriften GesiG, 2002, Überarbeitung 2005 <http://www.gesig.org/download/gesigcl.pdf>
- Bereits abgeschlossene Verträge
- Weiterführende Literaturhinweise, z.B. Literaturliste Junkes-Kirchen, Klaus (März 2013), Vortrag Bibliothekskongress Leipzig http://www.opus-bayern.de/bib-info/volltexte/2013/1419/pdf/Keipzig_2013_Junkes_Kirchen_Lizenzen_und_Standards_oeffentlich.pdf

Praxis

- Prüfung des Lizenzvertrags des Anbieters
- Änderung des Lizenzvertrags des Anbieters
- Formulierung eines eigenen Lizenzvertrags

Hilfestellung:

- Checkliste
- Musterlizenzvertrag

Musterlizenzvertrag

Für die Beschaffung der Allianz-Lizenzen wurde eine Musterlizenz erarbeitet.

<http://www.nationallizenzen.de/tools/al-musterlizenz>

Inhalt der Checkliste

- Vertragspartner
- Vertragsgegenstand
- Autorisierte Nutzer
- Pflichten der Bibliotheken
- Pflichten Lizenzgeber
- Nutzungsrechte
- Langzeitverfügbarkeit bei Kauf der Daten
- Metadaten
- Haftung
- Kommunikation
- Zahlungsmodalitäten, Gebührenmodell
- Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand, Open Access, Vertragsdefinitionen, Sonstiges
- Anhänge zum Vertrag

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**



<http://www.bib-bvb.de/protokolle/ker.htm>